

Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V.
Kreisgruppe Hannover, Hans-Böckler-Allee 18, 30173 Hannover

Ausschreibung Verbandsveranstaltung

Kreisgruppe Hannover

Dirk Kemmerich

Vorsitzender

Hans-Böckler-Allee 18

30173 Hannover

Tel. +49 511 28 36 927

Fax +49 511 81 54 91

hannover@reservistenverband.de

10.10.19

Sicherheitspolitische Exkursion nach Großbritannien

Alle Kreisgruppen des Reservistenverbandes haben den Auftrag, regelmäßig sicherheitspolitische Veranstaltungen durchzuführen. Der Kreisvorsitzende und die Geschäftsstelle Hannover planen dementsprechend die Durchführung einer sicherheitspolitischen Informationsreise nach England für alle Reservisten, aktiven Soldaten und interessierten Ungedienten.

Unter anderem sind folgende Programmpunkte vorgesehen:

Royal Military Academy in Sandhurst

International Institute for Strategic Studies in London

Deutsche Botschaft in London

Royal Horseguards in London

Militärhistorische Museen in London

Mit dieser Exkursion möchten wir die Teilnehmer mit aktuellen Hintergrund-Informationen versorgen, um das sicherheitspolitische Bewusstsein zu stärken und die Argumentationsfähigkeit als Mittler und Fürsprecher im gesellschaftlichen Umfeld zu verbessern.

Die Personenzahl ist auf 41 begrenzt. Fahrtkosten werden für die An- und Abreise zum Abfahrts- und Zielort nicht erstattet. Der Programmablauf (siehe unten) ist vorbehaltlich etwaiger Änderungen.

Der Eigenanteil pro Teilnehmer beträgt EUR 350,-.

Meldeschluss ist der 29. August. Alle Angemeldeten überweisen den Eigenbeitrag auf das Konto der Kreisgruppe Hannover.

VdRBw Kreisgruppe Hannover

IBAN DE98 2505 0180 0900 0934 44

BIC SPKHDE2HXXX

Verwendungszweck SiPol-Exkursion England

Die Teilnehmer werden weitere Informationen nach Ablauf der Meldefrist erhalten.

Sicherheitspolitische Informationsfahrt nach Sandhurst und London

Mittwoch, 23. Oktober – Sonntag, 27. Oktober 2019

Programm

Mittwoch, 23. Oktober 2019

06:00 Uhr Abfahrt mit dem Reisebus Kurt-Schumacher-Kaserne Hannover

20:00 Uhr Ankunft im Hotel in Sandhurst,
Gemeinsames Abendessen, Übernachtung

Donnerstag, 24. Oktober 2019

- 08:00 Uhr Gemeinsames Frühstück
- 09:30 Uhr Abfahrt vom Hotel zur Kaserne
- 10:00 Uhr Ankunft Royal Military Academy Sandhurst, Begrüßung
- Vortrag und Aussprache durch Presse-Offizier, anschließend
- Führung durch die Ausbildungseinrichtungen
- Zwischendurch Mittagessen

Lagevortrag zur Information:

Die Royal Military Academy Sandhurst (RMAS, deutsch *Königliche Militärakademie*) befindet sich im südenglischen Sandhurst in Berkshire, etwa 60 Kilometer südwestlich von London. In dieser Einrichtung bildet das britische Heer seine Offiziere aus. Die Akademie ist auch für Ausländer zugänglich.

Die Einrichtung wurde 1947 aus der *Royal Military Academy (RMA)* und dem *Royal Military College (RMC)* gegründet.

Seit 1992 werden Männer und Frauen, Akademiker und Nicht-Akademiker in einem einheitlichen System unterrichtet, dem *Commissioning Course*. Daneben gibt es Kurse für freiwilligen Kurzzeitdienst in der Armee (*Gap Year*), für berufsqualifizierte Offiziere (wie Ärzte, Tierärzte, Krankenschwestern oder Priester) und Kurse für die Territorial Army. Offiziere besuchen drei in Trimester gegliederte Grundkurse von 44 Wochen; pro Trimester beginnen 250 bis 270 Kadetten ihre Ausbildung. Nach Abschluss der auch praktisch orientierten Grundkurse erhalten sie den Rang eines „Junior Under Officer“, und spezialisieren sich im zweiten Teil der Ausbildung auf eine Truppengattung. Daneben werden Politik, Internationale Angelegenheiten und Kriegs-Studien (*war studies*) unterrichtet.

Den Teilnehmern soll aus erster Hand das Ausbildungskonzept der britischen Streitkräfte erläutert werden, um Vergleiche zur Bundeswehr ziehen zu können, Vor- und Nachteile zu erkennen. Des Weiteren werden die Teilnehmer informiert, welche Aufgabenschwerpunkte die Briten verfolgen und welche Art der Sicherheitspolitik der Armee durch die politische Führung vorgegeben wird. Dies dient der Weiterbildung in Bezug auf die globale Sicherheitspolitik.

- 14:00 Uhr Abfahrt mit dem Bus in Richtung London

- 15:00 Uhr Zwischenstopp mit Pause in Windsor
Ein Wohnsitz des britischen Staatsoberhauptes: Schloss Windsor
- 16:00 Uhr Weiterfahrt nach London
- 18:00 Uhr Ankunft im Hotel in London, gemeinsames Abendessen, Übernachtung

Freitag, 25. Oktober 2019

- 08:00 Uhr Gemeinsames Frühstück
- 09:00 Uhr Abfahrt mit dem Bus zum International Institute for Strategic Studies
- 10:00 Uhr Ankunft im IISS, Begrüßung

Vortrag und Aussprache (auf Deutsch) durch und mit Mitarbeitern über die Aufgaben und Aktivitäten des Instituts. Den Teilnehmern soll vermittelt werden, welchen Einfluss ein international agierender „Thinktank“ auf die globale Politik hat.

Zudem erhalten die Zuhörer einen genaueren Einblick in die tatsächliche aktuelle sicherheitspolitische Lage in der Welt aus erster Hand. Es wird so ein sehr tiefgreifendes Wissen über die Zusammenhänge von Krisen und Kriegen in der Welt und Verständnis für politisches Handeln vermittelt.

Zwischendurch Pause.

Lagevortrag zur Information:

Das International Institute for Strategic Studies (IISS) (deutsch *Internationales Institut für strategische Studien*) ist ein 1958 gegründetes britisches Forschungsinstitut (bzw. eine Denkfabrik) auf dem Gebiet der internationalen Beziehungen und Strategischer Studien. Es beschreibt sich selbst als weltweit führende Autorität, was Militärpolitik und politisch-militärische Konflikte betrifft. Der Sitz befindet sich im Arundel House in London. Niederlassungen gibt es in Washington, D.C. (USA), Singapur und Bahrain. Das IISS veröffentlicht *Survival*, eine vierteljährlich erscheinende Zeitschrift zu internationalen Angelegenheiten. Seit 1958 veröffentlicht das IISS jährlich die Publikation *The Military Balance*, eine detaillierte Übersicht über das weltweite Militärpotential. Sie wurde in den Jahren 1979 bis 1986 – zu Zeiten des sogenannten „Zweiten Kalten Krieges“ – vom Bernard & Graefe Verlag in einer deutschen Übersetzung angeboten. In den Jahresberichten des Instituts wird die militärische Stärke fast aller Länder bewertet. Außerdem enthält sie eine Auflistung der aktuellen bewaffneten Konflikte in der Welt. In Washington, D.C., USA (IISS-US), Singapur (IISS-Asia) und Manama, Bahrain (IISS-Middle East) gibt es regionale Niederlassungen. Mit dem *IISS Asia Security Summit: The Shangri-La*

Dialogue ist das Institut Veranstalter einer Sicherheitskonferenz im asiatisch-pazifischen Raum, an der unter anderem Deutschland beteiligt ist. Zudem veranstaltet das Institut mit dem *IISS Manama Dialogue* die bedeutendste Sicherheitskonferenz im Nahen- und Mittleren Osten. Nach Recherchen von Andrew Feinstein wird das IISS überwiegend von Boeing, Airbus, Mitsubishi und anderen großen Waffenproduzenten gefördert.

- 12:00 Uhr Fahrt vom IISS zur Deutschen Botschaft in London
- 12:30 Uhr Ankunft Deutsche Botschaft, Begrüßung und Mittagessen
- 13:30 Uhr Vortrag und Aussprache durch den deutschen Militär-Attaché in London und weitere Mitarbeiter der Botschaft. Den Teilnehmern wird die Rolle des militärischen Vertreters in der Botschaft erklärt und seine Sichtweise auf die britischen NATO-Verbündeten sowie die internationale Zusammenarbeit.

Lagevortrag zur Information:

Ein Militärattaché (Sammelbegriff für *Verteidigungsattaché, Heeresattaché, Luftwaffenattaché und Marineattaché*) ist ein militärischer Experte, üblicherweise, aber nicht zwingend ein Berufsoffizier, der einer diplomatischen Mission zugeordnet (frz. *attacher*) ist und damit diplomatischen Status besitzt. So wie andere Entsandte in einer Botschaft die Leiter ihrer jeweiligen Ressorts (soweit vorhanden), repräsentiert der Militärattaché in erster Linie den Verteidigungsminister im Gastland. Dabei ist er zugleich erster Berater des Botschafters bei allen Belangen der Militär- und Verteidigungspolitik des Gastlandes, des Entwicklungsstandes der Streitkräfte, der Rüstungsindustrie sowie mit diesen Gebieten verbundenen Themen. Er führt Analysen und Lagebeurteilungen durch, nimmt an Konferenzen und Truppenbesichtigungen teil und ist Ansprechpartner für die eigenen Streitkräfte vor Ort. In Deutschland wird ein Militärattaché jeweils in Abhängigkeit seiner Aufgabenstellung als Verteidigungs-, Heeres-, Luftwaffen-, Marine- oder wehrtechnischer Attaché bezeichnet. Im 19. Jahrhundert wurden Militärattachés in einigen deutschen Staaten *Militärbevollmächtigte* genannt. Die Militärattachés werden vom Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) zum Auswärtigen Amt abgeordnet und von diesem an eine deutsche Botschaft entsandt. An deutschen Botschaften mit Militärattachés ist eine Arbeitseinheit *Militärattachéstab*, die vom Verteidigungsattaché geführt wird, eingerichtet. An den fünf deutschen Groß-Botschaften (Washington, D.C., London, Paris, Moskau und Peking) ist diese Arbeitseinheit eine Abteilung. Neben dem Verteidigungsattaché wird einem Militärattachéstab mindestens noch ein Unteroffizier mit Portepée als Büroleiter sowie zumeist ein(e) Fremdsprachenassistent(in) zugeordnet. Militärattachéstäbe gibt es nicht an allen Botschaften. Deutsche Militärattachés sind ein Mittel der Nachrichtengewinnung. Sie analysieren dabei mediale Veröffentlichungen innerhalb ihrer Expertise und führen Gespräche mit Angehörigen der Streitkräfte des Gastlandes, so dass sie über Stimmungen im Gastland sicher berichten können. Diese Tätigkeit ist deutlich zu trennen von nachrichtendienstlicher Erkenntnisgewinnung. Diese geschieht für gewöhnlich außerhalb von offiziellen oder legalen Quellen und wird von deutschen Militärattachés nicht ausgeübt. Eine weitere Aufgabe ist die Beratung von Interessenten für Arbeit und Dienst bei der

Bundeswehr. In allen Angelegenheiten des Bundesministeriums der Verteidigung berichtet er diesem direkt.

16:00 Uhr Freie Zeit für alle Teilnehmer zur eigenen Einteilung für den Rest des Tages
Abends Abendessen, Übernachtung

Samstag, 26. Oktober 2019

08:00 Uhr Gemeinsames Frühstück

09:00 Uhr Abfahrt mit dem Bus zum Imperial War Museum

10:00 Uhr Ankunft und Beginn Vortrag und Führung durch das Museum

Den Teilnehmern sollen im Schwerpunkt für die aktuelle globale Situation wichtige Themen der Sicherheitspolitik und der Kriegsgeschichte aufgezeigt werden, um die Zusammenhänge zu verstehen und ein besseres Verständnis in der Mittlerrolle zu erlangen. Dazu zählen u. a. auch die Kriegsschauplätze in Afghanistan, im Nahen Osten, usw.

Darüber hinaus werden die Folgen des Ersten Weltkrieges beleuchtet, die vor hundert Jahren Europa und die Welt stark beeinflussten.

Zwischendurch Mittagessen.

Lagevortrag zur Information:

Das Imperial War Museum (englisch für *Imperiales bzw. Kaiserliches Kriegsmuseum*) in London ist eines der bedeutendsten Kriegsmuseen weltweit. Neben der Ausstellung von Waffen, Fahrzeugen und anderem technischen Gerät im Atrium des Hauses ist eine Etage der Militär- und Kulturgeschichte gewidmet. Gezeigt werden weniger Schriftstücke oder Fotos als vielmehr Uniformen, Alltagsgegenstände und Ähnliches. Einen herausragenden Stellenwert im Museum nimmt der Holocaust ein, über den eine eigene Ausstellung angelegt wurde. Weitere Abschnitte beschäftigen sich mit anderen Kriegen des 20. Jahrhunderts, in die britische Soldaten involviert waren. Darüber hinaus werden regelmäßig Wechselausstellungen erarbeitet. Das Museum gestaltet seine Ausstellungen aus der Perspektive des britischen Militärs und der britischen Gesellschaft. Dies äußert sich beispielsweise im Ausstellen von erbeutetem Kriegsgerät, der intensiven Beschäftigung mit der Bombardierung Londons durch die deutsche Luftwaffe im Zweiten Weltkrieg oder der westlichen Interpretation des Ost-West-Konflikts. Im Herbst 2012 wurde aus Anlass der damals bevorstehenden Gedenktage zum Ersten Weltkrieg ein Umbau für umgerechnet 50 Millionen Euro begonnen. Vor allem gestaltete das Museum die *First World War Galleries* völlig um, die neuen Ausstellungsräume wurden am 17. Juli 2014 von Prince William eröffnet.

14:00 Uhr Abfahrt vom Museum

15:00 Uhr Ankunft Buckingham Palast

Beiwohnen „Changing the Guards“ der königlichen Palastwache des britischen Militärs, anschließend freie Zeit zur Verfügung.

Abends Gemeinsames Abendessen, Übernachtung

Sonntag, 27. Oktober 2019

06:00 Uhr Frühstück

06:30 Uhr Abfahrt mit dem Bus Richtung Hannover

18:00 Uhr Ankunft in Hannover und Verabschiedung